



RATSFRAKTION WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An  
Herrn Oberbürgermeister  
Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Frau van der Most  
Herr Wierzba  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202)  
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 05.05.2010

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0415/10**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>12.05.2010</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>17.05.2010</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Änderungsantrag "Sammelwidersprüche gegen die Veröffentlichung von Häusern und anderen Objekten bei Google Street View"**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Hauptausschuss und der Rat mögen beschließen:

„Die Stadt Wuppertal sammelt die Widersprüche von Bürgern gegen die Veröffentlichung von Häusern und anderen Objekten bei Street View und leitet diese gebündelt an Google Street View weiter. Dazu werden in allen städtischen Gebäuden mit Publikumsverkehr (Rathaus, Bürgerbüros, Stadtbibliotheken, Museen, Schwimmbäder, Straßenverkehrsamt etc.) vorformulierte Widerspruchslisten ausgelegt, in die die Eigentümer und Mieter von Immobilien ihre Adresse und Unterschrift eintragen können.“

Begründung:

Am 30. April haben sich das Unternehmen Google und das Bundesministerium für Verbraucherschutz für einen besseren Datenschutz beim umstrittenen Kartendienst Street View geeinigt. Im Streit um die fotografische Erfassung von Häusern und anderen Objekten, die der Internetkonzern Google für sein Angebot Street View durchführt, hat sich das Unternehmen jetzt bereit erklärt, die Bilder erst dann zu veröffentlichen, wenn die Widersprüche von Bürgern vollständig berücksichtigt worden sind.

Darüber hinaus hat sich das Unternehmen bereit erklärt, Sammelwidersprüche, bei denen sich die Bürger in Listen eintragen können, zu akzeptieren. Die Stadt Wuppertal konnte die Erfassung der Häuser und Straßen in Wuppertal nicht verhindern. Jetzt kann die Stadt Ihre Bürger in Form von Sammelwidersprüchen gegen die Veröffentlichung der Bilder im Internet unterstützen. Ein Musterwiderspruch stellt das Verbraucherministerium in verschiedenen Dateiformaten zur Verfügung.

Die flächendeckende Erfassung von Häusern und Objekten in Wuppertal hat Google bereits durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Suika  
- Fraktionsvorsitzender -